

Predigt und Thema am 5.1.2025

Jahresbeginn - Thema: „Gott schreibt Geschichte!“

Text: Lese 5. Mose 30, 11-14; Josua 24, 13-16; Lukas 2, 37; Matthäus 12, 30

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

„Gott schreibt Geschichte!“ (= Thema) - so haben wir in der Advents- und Weihnachtszeit gehört: Er kommt in Jesus zu uns Menschen – und das ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung. Die Frage ist, ob mit seinem Kommen auch dein Leben neu wird – ob er auch in deinem Leben eine neue Zeitrechnung beginnen darf: Jesus gibt deinem Leben eine Ewigkeits-Perspektive. Ein neues Jahr beginnt: Wir feiern heute den ersten Gottesdienst in 2025 – es ist ein neues Jahr, in das wir gehen - aber ist es wie ein neues Spiel mit neuen Glückschancen, die auf dich warten (Jesus = „Jahres-Glücks-Los“)?

Schauen wir hinein in die Bibel, dann ist die Sache mit Gott kein „Glücksspiel“, sondern ein Beziehungs-Ding, bei dem es darum geht, dass du dem lebendigen Gott praktisch vertraust auf dem Weg, den er dich führt. Jesus ist gekommen, um dein Leben in der Realität zu verändern, nicht um in dir „süße Lebens-Träume“ zu stiften! Das neue Jahr wird ein Spannendes sein: Es kommt Unerwartetes auf dich zu auf deinem Wege - manche Herausforderung, der du dich zu stellen hast. Sicherlich wird sich nicht alles nur gut anfühlen: Es kann piksen und stechen und brennen - und es kann sogar richtig wehtun. Aber immer wird es eine Geschichte sein, die Gott schreibt – unsere Geschichte, deine und meine Geschichte: Treffen wir zu Beginn des neuen Jahres doch eine wichtige Entscheidung. Nämlich die Entscheidung: „Komme, was wolle: Ich bleibe an dir dran, Jesus, und werde alles, was mir begegnet, mit dir in Verbindung bringen!“

Weißt du, warum das von so großer Bedeutung ist? Weil du, dank Jesus, dein Leben als Gewinn erlebst – selbst dann, wenn du durch Tiefen und Krisen gehst, wenn es mal nicht so rund läuft, wie erhofft. Es ist Gottes Geschichte, die er mit dir schreibt – und deshalb ist sie letztlich immer gut, denn ER ist bei dir und mit dir und kommt mit dir zum Ziel, wenn du IHM vertraust – und darum ist alle Zeit mit IHM ein Gewinn!

Im pastoralen Team und im Vorstand hat uns Ende 2024 eine Geschichte bewegt:

Es ist die Geschichte von Mose, mit der ich in dieses Jahr mit euch starten möchte: Am Ende seiner Tage und nach allem, was er zusammen mit dem Volk Israel mit Gott erleben durfte, kurz vor dem Einzug ins gelobte Land, wissend, dass er, Mose, es nicht mehr sehen wird, gibt er dem Volk Folgendes mit: Lese 5. Mose 30, 11-14

Am 23. Februar wählt unser Volk (nach dem Scheitern der „Ampel-Regierung“) eine neue Regierung und gibt seine Stimme ab: Mose stellt Israel vor die Wahl – und es geht um Segen und um Fluch, um Leben und Tod. **Wählt das Leben – liebt den HERRN und hört auf ihn und haltet ihm die Treue**, sagt Mose. Ich finde, es gibt kein besseres und deutlicheres Wort, das wir an den Beginn eines neuen Jahres mit vielen Aufgaben und Herausforderungen stellen können, als dieses: **Wählt das Leben – liebt den HERRN und hört auf ihn und haltet ihm die Treue!**

Wenn du in die Matthäus-Gemeinde kommst, dann geht es darum, auf Jesus zu hören und seine Worte im Herzen zu bewahren und danach zu tun. Wenn du in seinem Wort (Bibel) liest, wenn du betest und mit IHM redest, wenn du mit anderen zusammen Gott ehrst und ihn lobpreist, dann geht es darum, das Leben zu wählen, das er für dich bereithält und IHN zu lieben und IHM treu zu sein: Willst du das tun? Willst du dich dafür entscheiden (unabhängig von den Themen und Fragen...)? Denn das war damals für das Volk Israel auch nicht anders (...!).

Und dann, nachdem Mose verstorben war, trat Josua – sein Nachfolger – auf die Bühne: Die Kundschafter zeichneten ein „düsteres Bild“ von dem Land Kanaan vor ihnen – zu viele Feinde, riesengroß, stark, unbesiegbar! Sieht so ein „verheißenes Land“ aus? (= deine Fragen...) Wir kennen solche „Rechnungen“, die ohne Gott gemacht sind, als hätten wir einen „Schwächling-Gott“ an unserer Seite, der nicht Wort hält, auf den kein Verlass ist, der uns etwas vormacht und unzuverlässig ist! Dabei war es doch ein Engel, der der jungen Maria zusprach (Lukas 2, 37): **Bei Gott ist kein Ding unmöglich!**

Josua erinnert – ähnlich wie Mose vor ihm – das Volk Israel vor der Landnahme daran, was Segen und Fluch für sie bedeutet, wenn er sagt: Lese Josua 24, 13-16

Es geht um eine Entscheidung für Gott, sagt Josua – und die ist letztlich immer eine Wahl um Leben und Tod (Matth. 12, 30: **Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich!**). „Ent-Scheidung“ hat mit „Scheidung“ zu tun: hier lang oder dort lang – wir haben eine Wahl, und die hat mit unserer Würde zu tun, die Gott uns als seine Ebenbilder mitgegeben hat: **Wählt heute, wem ihr dienen wollt**, sagt Josua, ...**Ich und meine Familie, wir wollen dem HERRN dienen!**

Ich stelle mir vor, dass du heute aus diesem ersten Gottesdienst des Jahres gehst und eine Wahl triffst – wie es Mose und Josua dem Volk Israel vorgestellt haben – nämlich diese: **Ich wähle das Leben, ja, ich will den HERRN lieben und auf ihn hören und ihm die Treue halten – ich und mein Haus wollen dem HERRN dienen!**

Glaube mir, der HERR wird sich zu dir, deiner Familie und deinem Leben stellen – und sein Segen ist dir bei dieser Wahl gewiss. AMEN (Andreas Schröder, Pastor in St. Matthäus)



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. In welcher Weise hat Gott bei mir, mit mir, durch mich GESCHICHTE geschrieben?*
- 2. Was bedeutet es mir zu Beginn eines neuen Jahres, dass Gott mich vor eine Entscheidung stellt?*
- 3. Welche WAHL will ich treffen?*
- 4. Was nehme ich mit von der Geschichte Moses und Josuas für die vor mir liegende Zeit?*



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis! - Euer M!-Pastoren-Team